

Mit der Kutsche durch das Donaumoos

Was eine Fahrt durch das „Moos“ alles bietet:

- Viel Sehenswertes in geruhsamer Geschwindigkeit
- Weiterbildung in Sachen Natur und Landschaft
- Fachkundige Leitung von Beauftragten der ARGE Donaumoos
- Informationen zur Geschichte und den Besonderheiten des Gebietes
- Einblick in die Arbeit der ARGE Donaumoos und die Gefährdung des Gebietes

Wir gestalten eine Kutschfahrt nach Ihren Wünschen:

- in geselliger Runde mit der Familie, den Vereinskollegen oder den Mitarbeitern
- Sie können zwischen verschiedenen Routen wählen
- Kombination mit einem Fußmarsch ist möglich
- Kaffee und selbstgebackenem Kuchen von unseren Kutschern
- Bauernbrotzeit mit Hausmacher-Spezialitäten aus dem Donaumoos

Die Kosten

- Die 10-Personen-Kutsche kostet 250,- DM bei einer Fahrtzeit von 3 Stunden, jede weitere Kutsche 50,- DM; fachliche Begleitung 100,- DM
- Für Gruppen aus den Gemeinden unseres Arbeitsgebietes ist die fachliche Begleitung kostenlos
- Kosten für die Verpflegung werden gesondert erhoben.

Sollten Sie Lust bekommen haben, eine Kutschfahrt zu unternehmen, dann setzen Sie sich bitte mit der ARGE Donaumoos in Verbindung. Wir werden dann mit Ihnen gemeinsam Ihre Kutschfahrt planen.

Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.



Beitrittserklärung

(Jahresbeitrag 50,-; Firmen 500,-)

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Datum + Unterschrift)

Vorsitzender: Bezirkstagspräsident
Dr. Georg Sinnacher
1. Stellvertr.: Senator L. Keller,
Präsident d. Bayerischen
Bauernverbandes Schwaben
2. Stellvertr.: R. Kayser, Kreisvorsitzender
Bund Naturschutz Dillingen
Geschäftsf.: Dr. U. Mäck,
Diplom-Biologe

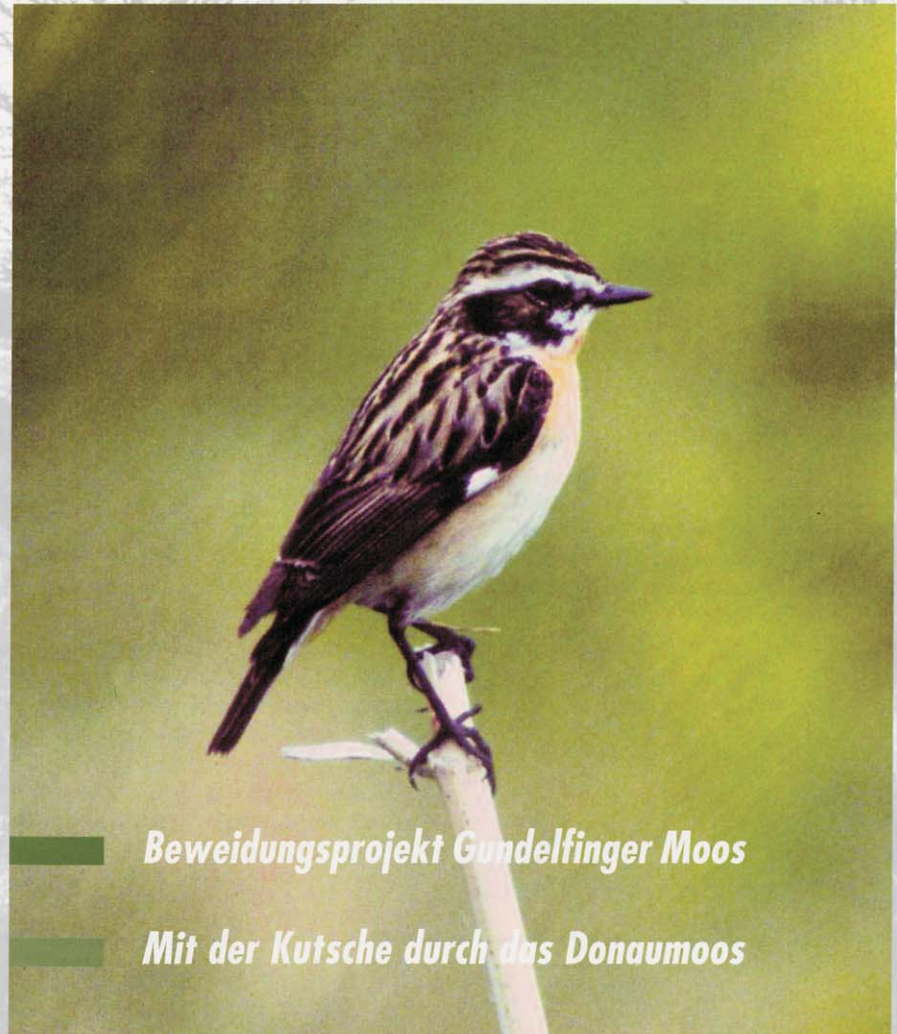
Geschäftsstelle:
Radstr. 7a, 89450 Leipheim-Riedheim
Tel.: 08221-7441 Fax: 08221-7404
Internet:
<http://www.bnv-gz.baynet.de/~sdonaumo>
Email: arge.donaumoos@bnv-gz.baynet.de

Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier aus „Durchforstung heimischer Wälder“ durch: druck-SERVICE, M. Reichhardt, Meisterbetrieb, Jettingen
Layout: M. Sentt, Dossenheim

An Haushalte mit Tagespost

Was ist los im Donaumoos?

Infobrief der „Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.“



Beweidungsprojekt Gundelfinger Moos

Mit der Kutsche durch das Donaumoos



Das Braunkehlchen brütet auf den Weideflächen

Beweidungsprojekt Gundelfinger Moos



Niedermoore waren jahrhundertlang magere Weideflächen für Pferde, Rinder und Schafe. Durch die zunehmende Stallhaltung und Weiterentwicklung der Landwirtschaft wurde die Weide von Streu- und Futterwiesen abgelöst. Nicht nur Flurnamen, sondern auch der heutige Artenreichtum sind Spuren der Weidetiere im Moor. Da der Naturschutz die grundlegenden Bedingungen eines Lebensraumes und dessen Artenausstattung erhalten will, wird jetzt die Beweidung mit Rindern und Pferden wieder aufgenommen. Die Auswirkungen auf die moortypischen Pflanzen und Tiere erfasst ein wissenschaftliches Begleitprogramm.

Die Pferdeweide

Exmoor-Ponys gelten als genetisch unverfälschte Nachfahren der eiszeitlichen Wildpferde. Sie sind daher besonders gut zur ganzjährigen Beweidung geeignet. Die Tiere sind kleinwüchsig, robust und genügsam. Für 4 - 6 Tiere dürfte ganzjährig ausreichend Futter auf der ca. 6 ha großen Weide vorhanden sein, als auch genügend Restvegetation übrigbleiben. Die so neu entstehende Strukturvielfalt bietet schätzenswerten Pflanzen und Tieren, wie dem Braunkehlchen, wertvollen Lebensraum.



Der erste Nachwuchs hat sich schon nach einem Winter auf der Weide eingestellt. Eine Zufütterung erfolgt nur bei sehr widrigen Bedingungen.

Der Gesundheitszustand der Tiere wird von einem Tierarzt regelmäßig überprüft.

Die Rinderweide

Eine zweite Weide im Osten des Gebietes wird von sechs Ochsen verschiedener Rassen beweidet. Hierbei soll neben der Wirkung der Beweidung auch die körperliche Entwicklung der unterschiedlichen Rassen bei magerem Futter verglichen werden. Ausgewählt wurden das hier typische Fleckvieh, sowie die besonders genügsamen Hinterwälder- und Aubrac-Rinder.



Unser Hengst „Moritz“ hat große Ähnlichkeit mit der prähistorischen Darstellung eines Wildpferdes in der Höhle von Niaux aus der Magdalénien-Zeit vor ca. 15000 Jahren v.Chr. Funde belegen Vorkommen dieser Tiere noch vor ca. 4000 Jahren bei uns im Donau-Lech-Raum.



Projekträger:



Arbeitsgemeinschaft
Schwäbisches Donaumoos e.V.

Kochstr. 75, 89540 Leipheim
Tel./Fax: 06221-7441/7464



Ein herzlicher Dank gilt:
Fa. Reiter, Augsburg für die Bereitstellung der Ochsen.
Fa. Weidezaunprofi, Gundelfingen für die Unterstützung beim Bau des Zaunes.
Fa. Prasser, Günzburg für die Unterstützung bei der Herstellung dieses Schildes.
D. Schilling, Umweltinstitut München e.V. Deutsche Exmoor-Pony-Gesellschaft e.V. für die Bereitstellung der Exmoor-Ponys
und allen Grundeigentümern für die Zustimmung zur Nutzung der Weideflächen.



Deutsche Exmoor-Pony-Gesellschaft e.V.



PHILIPP REITER - FLEISCHWAREN
Augsburger Straße 7
86157 Augsburg